

Presseinformation

28. Oktober 2009

Die beliebtesten Bücher der Niederösterreicher werden gesucht

Sobotka: Lesen zählt zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen

„Lesen zählt zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen unserer Gesellschaft und gewinnt gerade im Zeitalter neuer bildhafter medialer Entwicklungen zunehmend an Bedeutung“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 28. Oktober, bei der Präsentation des Wettbewerbs „Das Lieblingsbuch der Niederösterreicher“ in St. Pölten. Vom 1. November bis 1. Dezember 2009 sind alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher aufgerufen, für ihr Lieblingsbuch eine Stimme abzugeben. Teilnahmekarten gibt es in den Raiffeisenbanken in Niederösterreich sowie in Buchhandlungen und Bibliotheken bzw. auf <http://www.zeitpunktlesen.at/>.

„Die neue Initiative soll dazu beitragen, Lesen als Kulturtechnik, die Spaß macht, zu sehen“, meinte Sobotka, der auch betonte: „Dahinter steht die Überlegung, die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zum Lesen zu animieren und damit das Bundesland Niederösterreich zu einem Leseland zu machen.“ Dem Land sei es ein zentrales Anliegen, den Erwachsenen und Jugendlichen bestmögliche Lesemöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und die Freude am Lesen und Lesenlernen zu wecken.

Um Jugendliche zur Teilnahme zu motivieren, gibt es erstmals den Videofilmwettbewerb „Dreh-Buch“. Dabei sind die Jugendlichen aufgerufen, ihr Lieblingsbuch zum Drehbuch für einen kurzen Videofilm werden zu lassen. Die Videos werden auf <http://www.zeitpunktlesen.at/> und auf „YouTube“ veröffentlicht. „Jugendliche wachsen in einer Welt auf, die stark von Bildern und Bildsequenzen geprägt ist. Daher wollen wir sie einladen, eine Brücke zwischen Büchern und Videos zu schlagen“, meinte Sobotka abschließend.

Die Abschlussveranstaltung für den Bewerb mit der Siegerehrung findet im Rahmen des Grafenegger Advents am Sonntag, 6. Dezember, statt. Als Hauptpreis gibt es eine Einladung zur Frankfurter Buchmesse 2010 für zwei Personen.

Weitere Informationen: Projektleiterin Barbara Aschenbrenner, Telefon 02742/210 40 30.



Presseinformation